

Altenbeken Borchen



Nachrichten

Kaminbrand in Einfamilienhaus

SCHWANNEY (WV). Die Löschzüge Schwaney und Buke sind am Donnerstagmittag zu einem Kaminbrand in einem Einfamilienhaus ausgerückt. Eine Ausbreitung des Feuers bestätigte sich nicht. Der Fokus lag auf der Reinigung des Schornsteins. „Bei einem

Kaminbrand kann es schnell zu Temperaturen von bis zu 1200 Grad kommen“, sagte Einsatzleiter Markus Knoke. Der zuständige Bezirksschornsteinfeger wurde hinzugezogen. Die Feuerwehr Bad Driburg unterstützte mit einer Drehleiter.

Was, wann, wo

Westfälisches Volksblatt
Pressehaus Paderborn, Senefelderstraße 13, Tel. 05251/896-0, 9 bis 17 Uhr Das Pressehaus bleibt bis auf Weiteres geschlossen, telefonisch aber weiter erreichbar.

Notdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, und HNO-fachärztlicher Notdienst in der sprechstundenfreien Zeit: Telefon 116117.
Apotheken-Notdienst, kostenlose Infor. 0800/0022833 und im Internet: www.akwl.de.
Weißer Ring - Opfertelefon, Tel. 116 006, 7 bis 22 Uhr.
Zahnärztlicher Notfalldienst NRW, Telefon 01805/986700, (14ct/Min. aus dt. Festnetz).
Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48, Paderborn, 13 bis 22 Uhr.
Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Husener Str. 48, 15 bis 21 Uhr bei Hausbesuchen Telefon 116117.

Truppenübungsplatz
Senne, Durchfahrtsstraßen bis 13.15 Uhr geschlossen.

Paderborn
Martin-Luther-Zentrum, Klingenderstr. 13, Paderborn, 17 Uhr Jugendgottesdienst mit Pfarrer Thomas Fischer, für alle Jugendlichen (nicht nur evangelische) und ihre Freundinnen und Freunde von 13-15 Jahren.

Altenbeken
Bollerborn-Kompanie, 19 Uhr Jahreshauptversammlung in der Schützenhalle im Driburger Grund (3G).

St. Joh.-Schützenbruderschaft
Attein, 19 Uhr Klönabend in der Schützenhalle.

Bad Lippspringe
Arminiuspark, 14 Uhr Boulespielen für Jedermann auf der Spielfläche im Arminiuspark. Spielkugeln sind vorhanden.

Delbrück
Heimatverein Anreppen, 20 Uhr Jahreshauptversammlung in der Dorfhalle Anreppen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

St. Joseph-Schützenbruderschaft
Westenholz, die Schützen nehmen am Sa., 19. März, am Patronatsfest teil. Die Heilige Messe beginnt um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Anzugsordnung: Uniform, schwarze Hose.

Büren
Jagdgenossenschaft Hagensdorf I und II, die Jagdpacht-Verteilerliste kann bis zum 8. April beim Jagdvorsteher Theo Wieseler eingesehen werden.

Lichtenau
VdK Lichtenau, 17 Uhr Jahreshauptversammlung im Landgasthof Schäfers, Holtheim.

Rat und Hilfe
Anonyme Alkoholiker, Tel. 0176/519 10110.

Theater
Theater Paderborn, Neuer Platz 6, Telefon 05251/2881100, 19.30 Uhr Struwwelpeter (Shockheaded Peter), Musical von den Tiger Lillies, ab 16 Jahren, Großes Haus.

Büchereien
KÖB Büren, Königstr. 17, 16 bis 18 Uhr.
Senne-Bücherei Hövelhof, Schloßstr. 7, Telefon 05257/5009-880, 16 bis 19 Uhr.
Stadtbibliothek Salzkotten, Marktstr. 2, 14.30 bis 18.30 Uhr.
Stadtbibliothek Elsen, Am Schlegelbusch 27 (in der Gesamtschule), 11 bis 17 Uhr.

Wochenmärkte
Marktplatz Paderborn, 14 bis 18 Uhr Palavermarkt.

Familiennachrichten
Geburtstage, Elisabeth Hege-mann, aus Delbrück, Brockestr. 3, vollendet heute ihr 85. Lebensjahr.

Kino
Odins Filmtheater Bad Lippspringe, Am Arminiuspark, 19.30 Uhr Wunderschön, Eintritt 7 Euro. Anmeldungen: www.odins-filmtheater.de oder telefonisch unter 05252/4986.

Pollux Paderborn: Clifford der große rote Hund (14 Uhr).
Die Häschenschule - Der große Eierklaus (14.15, 16.30 Uhr).
Die Gangster Gang (14.30 Uhr).
Uncharted (14.40, 17.45, 19.45, 23 Uhr).
Sing - Die Show Deines Lebens (14.50 Uhr).
In 80 Tagen um die Welt (15 Uhr).
Der Wolf und der Löwe (15.15, 17.20 Uhr).
The Batman (15.45, 17.30, 19.30, 21.15, 22.30 Uhr).
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick (16.15 Uhr).
Tod auf dem Nil (16.45 Uhr).
Die Gangster Gang 3D (17, 20.15 Uhr).
Wunderschön (17.10, 20 Uhr).
Jackass Forever (18.30, 20.45, 23.15 Uhr).
Spider-Man: No Way Home (19 Uhr).
Belfast (19.45 Uhr).
The Batman (20.30 Uhr).
Bergen (22.10 Uhr).
Moonfall (22.20 Uhr).
Jackass Forever (22.45 Uhr).

UCI Kinowelt Paderborn: Die Gangster Gang (14, 16.50 Uhr).
Die Schule der magischen Tiere (14.05 Uhr).
Sing - Die Show Deines Lebens (14.10 Uhr).
Die Häschenschule - Der große Eierklaus (14.15, 16.40 Uhr).
Uncharted (14.20, 17.20, 20.20 Uhr).
Der Wolf und der Löwe (14.30, 17.10 Uhr).
Clifford der große rote Hund (14.40 Uhr).
The Batman (14.50, 16.30, 19.30 Uhr).
Küss mich, Mistkerl! (17 Uhr).
Jackass Forever (17.30, 20.30 Uhr).
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick (19.20 Uhr).
Die Gangster Gang 3D (19.40 Uhr).
Bergen (19.50 Uhr).
Spider-Man: No Way Home (20 Uhr).
Wunderschön (20.10 Uhr).

Ehemaliges Altenwerk Schloß Hamborn in kurzer Zeit zur Unterkunft für 98 Ukraine-Flüchtlinge hergerichtet

Spender stellen alles Nötige bereit



Freuen sich über enorme Spendenbereitschaft der Borchener, durch die die Zimmer für die Flüchtlinge eingerichtet werden konnten (von links): Heike Oster, Bürgermeister Uwe Gockel, Gerd Bögeholz, Lothar Dietrich und Sabine Brewster.
Foto: Sonja Möller

Von Sonja Möller

SCHLOß HAMBORN (WV). Dank einer überwältigenden Spendenbereitschaft und dem unermüdeten Einsatz vieler Freiwilliger hat es von der ersten Idee bis zur Aufnahme der ersten Ukraine-Flüchtlinge im ehemaligen Altenwerk in Schloß Hamborn nur wenige Tage gedauert: Vor gut zwei Wochen bot Gerd Bögeholz, Vorstandsmittglied der Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft Schloß Hamborn, der Gemeinde Borchten an, Flüchtlinge aus der Ukraine in den beiden leerstehenden Etagen des ehemaligen Altenwerks aufzunehmen.

Bis zum Wochenende werden insgesamt 98 Geflüchtete einziehen, überwiegend Frauen, Kinder und ältere Menschen, erzählt Gerd Bögeholz. Damit sei die Aufnahmekapazität erschöpft. Dass es überhaupt so schnell ging, die beiden Etagen wohnlich herzurichten, ist der enormen Spendenbereitschaft der Bürger zu verdanken, ist auch Bürgermeister Uwe Gockel begeistert: „Wir wollten die Räume ausstatten, aber in dieser Schnelligkeit wäre das nicht möglich gewesen.“ Die Hilfsbereitschaft der Bürger sei ein „absoluter Glücksfall für uns“.

Den Stein ins Rollen brachte Mischka Kaiser, der Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe Schloß Hamborn ist. Er startete einen

Aufruf bei Facebook und erreichte damit viele Bürger und Firmen, die innerhalb kürzester Zeit alles spendeten, um die Zimmer auszustatten. Von Betten, Matratzen und Schränken über Bettwäsche und Spielzeug. Alles war in kürzester Zeit vorhanden.

Viele Spenden

Eine der Helferinnen, die beim Einrichten half, ist Heike Oster. Sie berichtet von einer großen Dankbarkeit der Spender: „Viele bedanken sich, dass wir das machen, und halten immer noch den Kontakt und fragen, was gebraucht wird und was sie spenden können. Sie sind froh, dass sie irgendwas tun können.“

Auch Gerd Bögeholz spricht von „einer überwältigenden Spendenbereitschaft, die uns überrollt hat.“ Während an der einen Ecke im Gebäude noch grundgereinigt wurde, wurden an der anderen bereits Zimmer eingerichtet. „Wir haben irgendwann die Spendenaufrufe konkretisiert und als wir genug hatten, gestoppt, damit die Spenden da ankommen, wo sie gebraucht werden“, berichtet Vorstandsmittglied Lothar Dietrich.

Grünen-Ratsherr Hartmut Oster ist Beauftragter für die Belange Schloß Hamborns und erklärt die riesige Spendenbereitschaft auch damit, dass die Menschen der Fassungslosigkeit über

das Kriegsgeschehen irgendetwas entgegengesetzt wollen: „Wir müssen doch was tun“ war ein Satz, den die Helfer vor Ort oft hörten. Das ehemalige Altenwerk war innerhalb einer Woche bezugsfertig. „Ohne die Ehrenamtlichen wäre es nicht gegangen“, lobt Lothar Dietrich. Die Gemeinde stellte sechs Kühlschränke und zehn Doppelstockbetten zur Verfügung.

Weitere Unterkünfte

Derzeit sind 225 Flüchtlinge in der Gemeinde Borchten angekommen, teilt Gockel mit. Die meisten von ihnen sind privat untergebracht. Die Baptistengemeinde habe viele Geflüchtete aufgenommen. Weitere Plätze stelle die evangelische Kirchengemeinde im HoT Borchten und die katholische Kirchengemeinde, die das Pfarrhaus Kirchborchen zur Verfügung stellt. Auch ein Appartement im Pfarrheim Etteln steht bereit, sagt Gockel: „Wir haben 25 Angebote von Privatpersonen, die Wohnraum zur Verfügung stellen.“

Große Dankbarkeit

Sabine Brewster kümmert sich um die alltäglichen Belange der Geflüchteten in Schloß Hamborn. Die Mitarbeiterin organisiert die Verteilung auf die Zimmer und hilft bei allen Fragen, egal ob zu Reparaturen, Babynahrung oder wo es Katzenstreu gibt. „Eine Dame

hat ihre Katze mitgebracht. Und vier Hunde sind auch mit eingezogen“, erzählt sie. Insgesamt sei die Atmosphäre positiv. Alle seien froh, dass sie jetzt angekommen seien. „Es ist eine große Dankbarkeit unter unseren

»Ohne die Ehrenamtlichen wäre es nicht gegangen.«

Lothar Dietrich

Gästen zu spüren. Sie bieten immer wieder ihre Hilfe an und wollen mit anpacken“, erzählt Brewster. Sie selbst spricht kein Ukrainisch, aber Englisch. Das klappt. „Drei Kolleginnen und zwei Ukrainerinnen von außen helfen beim Übersetzen“, sagt Gerd Bögeholz.

Am wichtigsten sei für die Menschen funktionierendes Internet und Fernsehen, um alle Geschehnisse aus der Heimat verfolgen zu können, erzählt Lothar Dietrich: „Wir haben deshalb am ersten Tag sechs Access-Points eingerichtet. Das W-Lan steht allen zur Verfügung.“

Viele Kinder

Bislang sind in Schloß Hamborn 30 schulpflichtige Kinder und etwa 13 Kita-Kinder angekommen. Außerdem einige Babys und zwei schwangere Frauen. Bei der Gemeinde sind mittlerweile 55 schulpflichtige Kinder registriert. „Ich bin im Ge-

spräch mit den Schulleitungen und gucke, wie wir sie integrieren können. Ich bin sicher, dass unsere Fachkräfte eine praxisorientierte Lösung finden. Die Basis ist hier viel schneller als die Politik“, sagt Uwe Gockel am Dienstag mit Blick auf Vorgaben, die aus Düsseldorf noch auf sich warten ließen.

Wie kann man helfen

Die Gemeinde Borchten braucht momentan vor allem Dolmetscher. Wer ukrainisch oder russisch spricht und sich engagieren möchte, kann sich bei Thomas Finke, Leiter der Stabsstelle des Bürgermeisters, melden unter Telefon 05251/3888158. Wer Wohnraum für die Geflüchteten zur Verfügung stellen kann, schickt eine E-Mail an ukrainische-hilfe@borchten.de oder wendet sich ebenfalls an Thomas Finke.

Lothar Dietrich hofft auch auf die Hilfe pensionierter Lehrer: „Wir suchen ehemalige Pädagogen, die Sprache vermitteln können. Sie müssen nicht unbedingt ukrainisch sprechen, aber Deutsch vermitteln können.“ Auch Erzieher würden jetzt gebraucht.

Der Bedarf an Sachspenden sei vorerst gedeckt, betont Gerd Bögeholz: „Wenn uns jemand unterstützen will, sind jetzt Geldspenden sinnvoll. Die können wir bedarfsorientiert einsetzen, je nachdem was gerade benötigt wird.“

Ehrenamtliche nehmen in Altenbeken auch Spenden wie Hygieneartikel und Schulmaterialien an

Lebensmittel für Ukraine-Flüchtlinge



Freuen sich über die riesige Hilfsbereitschaft in Altenbeken (von links): Sozialarbeiter Amir Tadres, Ulrike Besser, Birgit Barberis-Schlegel und Bürgermeister Matthias Möllers.
Foto: Marion Wessels

ALTENBEKEN (WV). Neben Sach- und Kleiderspenden können in Altenbeken jetzt auch haltbare Lebensmittel für ukrainische Kriegsgeflüchtete abgegeben werden. Ulrike Besser und Birgit Barberis-Schlegel engagieren sich ehrenamtlich und sind montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr in der alten Fahrschule in Altenbeken, Adenauerstraße 52, anzutreffen. Neben sämtlichen haltbaren Lebensmitteln wie Reis, Nudeln, Soßen und Suppen nehmen sie hier auch Hygieneartikel wie Duschbad und Shampoo an. Besonders Schulmaterialien

werden derzeit benötigt, sind doch inzwischen zahlreiche ukrainische Kinder in der Gemeinde angekommen. „Wie freuen uns über Hefte, Stifte und Malkästen, aber auch über Tornister und Rucksäcke für die Kinder“, sagt Ulrike Besser. Und Süßigkeiten sorgen für ein Kinderlächeln.

Neben der persönlichen Abgabe der Lebensmittel besteht ab sofort auch die Möglichkeit, direkt beim Einkaufen zu unterstützen, teilt die Gemeinde mit. In Kooperation mit dem Combi-Markt in Buke werden ebenfalls Lebensmittelspen-

den gesammelt. Wer etwas spenden möchte, erfährt direkt am Eingang, welche Dinge am dringendsten benötigt werden. Die Artikel kauft der Spender und lässt sie an der Kasse. Ehrenamtliche Helfer holen die Waren täglich ab und halten sie an der Ausgabestelle bereit.

Die Ausgabe der Lebensmittel an Geflüchtete erfolgt nach Terminabsprache, teilt die Gemeinde mit. Stoffbeutel könnten für den Transport der Lebensmittel hilfreich sein. Wer welche spenden möchte, kann diese gerne in der Adenauerstraße 52 abgeben.